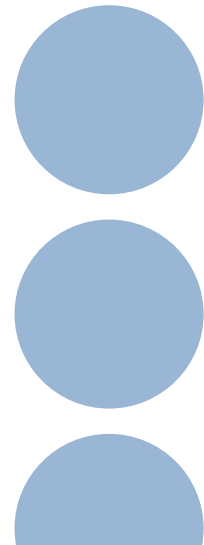


Verantwortlichkeiten im Arbeitsschutz

Aufgaben und Zuständigkeiten der
betrieblichen Akteure

ID 052312



1

Betriebliche Akteure?!

- Arbeitgeber/Unternehmer
- Führungskräfte/Vorgesetzte
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsarzt
- Betriebsrat
- Mitarbeiter

ID 052313

2



Unfallverhütungsvorschrift (DGUV Vorschrift 1, § 2 Abs. 1)

Der **Unternehmer** hat die erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie für eine wirksame Erste Hilfe zu treffen.

ID 052314

3



Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG, § 3 Abs. 1)

Der **Arbeitgeber** ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. **Er** hat die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und erforderlichenfalls sich ändernden Gegebenheiten anzupassen. Dabei hat **er** eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben.

ID 052315

4

Warum sind Sie „der Arbeitgeber“?

DGUV Vorschrift 1, § 13, Pflichtenübertragung

Der Unternehmer kann zuverlässige und fachkundige Personen schriftlich damit beauftragen, ihm nach Unfallverhütungsvorschriften obliegende Aufgaben in eigener Verantwortung wahrzunehmen. Die Beauftragung muss den Verantwortungsbereich und Befugnisse festlegen und ist vom Beauftragten zu unterzeichnen. Eine Ausfertigung der Beauftragung ist ihm auszuhändigen.

ID 052317

6

Verantwortung

WISSEN

Kenntnisse besitzen, die die Beurteilung ermöglichen

KÖNNEN

befugt und in der Lage sein, Entscheidungen zu treffen

**Weisungsbefugnis
=
Verantwortung**

ID 052319

8

Fürsorgepflicht

Was man wissen sollte...

ID 051584

9

Umfassende Verantwortlichkeit für das „Wohl und Wehe“ der Mitarbeiter

- Vergleichbar mit der Fürsorgepflicht von Eltern für ihr Kind
- Effektivität der Maßnahmen
- Entgegenstehender Wille der Mitarbeiter bzw. Mitverschulden unbeachtlich

ID 052320

10



Pflicht zum Tätigwerden

besteht z. B. bei

- Krankheit, Übermüdung
- Alkohol am Arbeitsplatz
- Heimfahrt arbeitsunfähiger Mitarbeiter
- Mobbing
- Sicherheitswidrigem Arbeiten
- Selbstgefährdung im Interesse des Unternehmens
- Nichtbenutzung persönlicher Schutzausrüstung
- Einhaltung der Arbeitszeitgrenzen bei auswärtigem Einsatz

ID 052321

11



Verkehrssicherungspflicht

Was man wissen sollte...

ID 052870

15



Verkehrssicherungspflicht gegenüber Dritten?

- nicht gesetzlich geregelt sondern von der Rechtsprechung entwickelt - es geht um Schadenersatzansprüche gem. BGB §§ 823 ff.

Absicherung sämtlicher Gefahrenquellen,

- die einem „gehören“, die sich also im eigenen Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereich befinden
- die man begründet („geschaffen“) hat.

Reichweite der Verkehrspflichten:

- Die Gefahrenquellen sind so weit abzusichern, wie es tatsächlich möglich und zumutbar ist

ID 052556

16



Delegationspflichten

Was man wissen sollte...

ID 052325

17

Delegation von Unternehmerpflichten

Auswahl

- Auswahl geeigneter Personen

Organisation

- Klare Aufgabenzuweisung
- Arbeitsmittel und PSA zur Verfügung stellen
- Anfängliche und regelmäßige Unterweisung

Kontrolle

- Laufende Überwachung dieser Personen
- Kontrolle der Delegationsorganisation

ID 052326

18

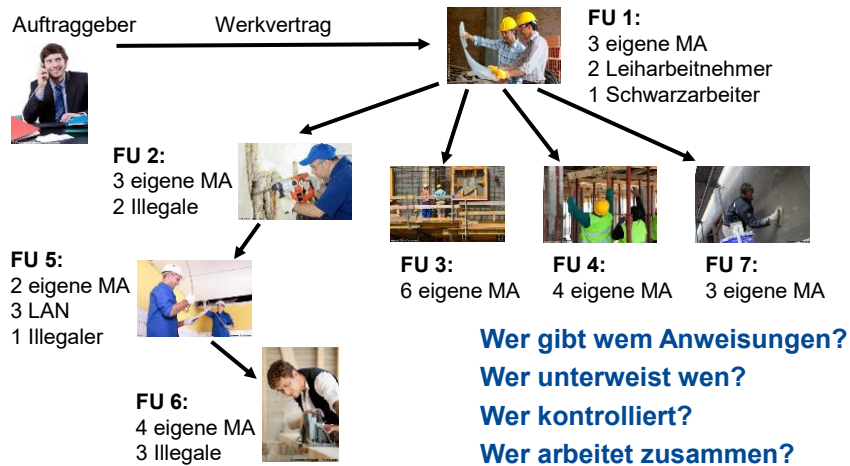
Fremdfirmenbeauftragung

Was man wissen sollte...

ID 032720

22

Fremdmitarbeiter



ID 052330

23

Grundsatz: Keine Verantwortung für Fehler der Fremdfirma

Ausnahmen:

- Fortbestehende Fürsorgepflicht für eigene Mitarbeiter bei erkennbaren, durch Fremdfirma verursachten Gefahren
- Verkehrssicherungspflicht gegenüber Mitarbeitern der Fremdfirma aufgrund eigener Gefahrenquellen



ID 052331

24

Fremdfirmenbeauftragung

1. Zusammenarbeit (= Abstimmung) mit Fremdfirma bei der Durchführung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen
2. Unterrichtung des anderen Arbeitgebers und der Beschäftigten über besondere Gefahren
3. vergewissern, dass fremde Beschäftigte angemessen angewiesen worden sind
4. Koordinator bestimmen bei möglicher gegenseitiger Gefährdung
5. Pflicht zur Bestellung eines Koordinators mit Weisungsbefugnis bei besonderen Gefahren.

ID 052332

25

Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen

Was man wissen sollte...

ID 019728a

26

Recht

Strafrecht

z. B. Freiheits- oder Geldstrafe bei fahrlässiger Tötung oder fahrlässiger Körperverletzung

Zivilrecht

z. B. Regressmaßnahmen durch die Berufsgenossenschaft bei grober Fahrlässigkeit

Ordnungswidrigkeitenrecht

z. B. Bußgeld bei Verstößen gegen Unfallverhütungsvorschriften oder staatliche Verordnungen

Arbeitsrecht

z. B. Abmahnung bei wiederholten Verstößen gegen den Arbeitsvertrag

ID 052334

29

Verantwortung im Arbeitsschutz

Verantwortung im Arbeitsschutz = Verantwortung für Leben, Gesundheit und körperliche Unversehrtheit anderer Menschen, v. a. der Beschäftigten des Betriebs

folgt aus:



Art. 2 II GG:

Jeder hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit.

ID 052864

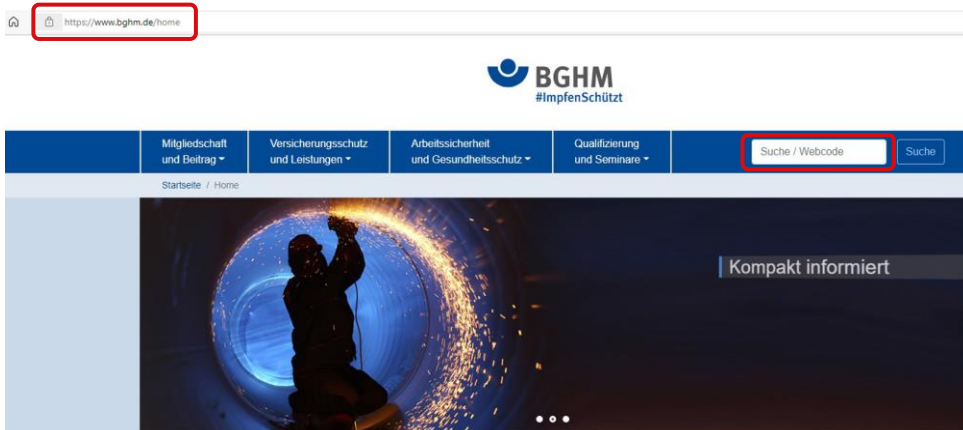
38

Wo steht's?

ID 052322

39

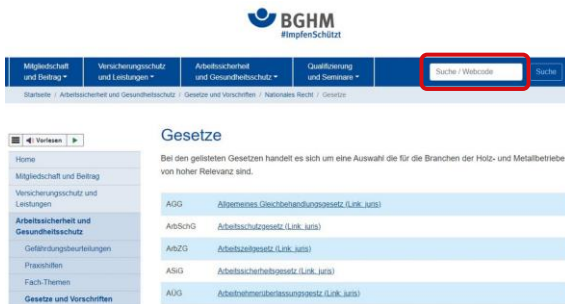
Arbeitsschutz - Vorschriften (1)



ID 052346

42

Arbeitsschutz - Vorschriften (2)



The screenshot shows the BGHM website's navigation menu with 'Suche - Webcode' highlighted. The main content area is titled 'Gesetze' and lists several laws with links to their full texts:

Abk.	Abk.	Abk.
AGG	Arbeitsstättenverordnung (Link: arbeitsstaettenverordnung)	
ArbStoffG	Arbeitsstoffverordnung (Link: arbeitsstoffverordnung)	
ArbZG	Arbeitszeitgesetz (Link: arbeitszeitgesetz)	
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz (Link: arbeitsschutzgesetz)	
ArbStättG	Arbeitstättenverordnung (Link: arbeitsstaettenverordnung)	

- Verordnungen zum ArbSchG sind zu finden unter www.bghm.de und [Webcode 260](#)
- weitere relevante Gesetze mit Bezug zum Arbeitsschutz finden sich unter www.bghm.de und [Webcode 259](#)
- alle Technischen Regeln zu den Verordnungen sind unter www.bghm.de und [Webcode 262](#) zu finden

ID 052347